

„Tipps und Tricks für virtuelle Weinproben“

Auf Grund der derzeitigen Lage und den damit verbundenen sinkenden Absatzzahlen, braucht es eine Alternative! Hier kommen virtuelle Weinproben ins Spiel.

Der gewöhnliche Ablauf ist, dass Kunden ein Weinpaket bestellen können und sich dann zu vorgegebenem Termin über eine Plattform im Internet zur virtuellen Weinprobe dazu schalten können. Im Folgenden werden Tipps und Tricks für die Durchführung virtueller Weinproben aufgeführt:

1) „Film-Set“, d.h. die räumliche Umgebung, einrichten

Bevor man eine virtuelle Weinprobe startet, muss zunächst die Umgebung, in der man als Gastgeber seine virtuelle Weinprobe abhält, eingerichtet werden.

Neben dem Aussuchen einer bestimmten Plattform, muss man den Laptop/Tablet/Smartphone einrichten. Normalerweise reicht ein gewöhnlicher Laptop aus. Mit externer Webcam und Mikrofon kann man ggf. die Qualität verbessern, aber es ist kein MUSS!

Folgende Punkte müssen hierbei beachtet werden:

- **Ton:** Es sollte nicht hallen oder blechern klingen und keine Nebengeräusche geben, wie Gläser klirren etc.
- Immer in Richtung Mikrofon und langsamen und deutlich sprechen!
- Alles vorher schon so herrichten, wie man es braucht.
- **Licht:** Der Raum sollte gut ausgeleuchtet sein. Natürliche Lichtquellen nutzen! Kein Gegenlicht! Gesichter und Gegenstände, wie Weinflaschen etc. sollten gut erkennbar sein.
- **Internetverbindung checken!** Ggf. direkt über LANKabel, da es schneller ist. Abhängig von Standort!
- Ladekabel und Powerbank bereithalten. Flexibel bleiben!
- Ggf. Hilfe durch technikaffine Person organisieren
- Testlauf machen
- **Bleiben Sie authentisch!**

Empfehlung der LWG: Keller, Terrasse, Balkon oder Garten sind zwar sehr authentisch, aber auf Grund der Nebengeräusche oder wegen möglichem Hall nicht zu empfehlen.

2) Vorstellung verschiedener Plattformen

Folgende Plattformen können verwendet werden, um virtuelle Weinproben abzuhalten

<https://cheerswith.me/>

- Hilfsaktion für Weinbranche in Zeiten der Coronakrise
- Anbieter zur Durchführung virtueller Weinproben
- Idee: „Lieblingswinzer“ oder „Sommelier“ ins Wohnzimmer holen
- Kostenfrei
- Max. 10 Teilnehmer möglich
- Sehr simpel, alles ist in 5 kurzen Schritten erklärt

- Öffentliche und geschlossene Veranstaltung sind möglich
- Man braucht keinen Account/Benutzerkonto
- Online-Tastings werden innerhalb von 12 h geprüft und dann freigeschaltet
- Link wird nach Freischaltung an Veranstalter und Gäste automatisch per Mail zugesandt.
- Equipmentempfehlung und Tastingetiquette sind verfügbar
- Völlig unabhängig von Facebook oder Instagram

<http://zoom.us/>

- Kostenfrei, Videokonferenz-Anbieter
- Begrenzt auf 40 min bei Gruppenbesprechungen (in kostenfreier Version)
- Teilnehmerzahl: max. 100 (in kostenfreier Version)
- Pro-Version: 13,99 € pro Monat und Gastgeber, hier: unbegrenzte Besprechungsdauer für bis zu 100 Teilnehmern, Benutzerverwaltung und Cloudaufzeichnungen möglich

und

<https://meet.iit.si/>

- Kostenfrei
- Weder für Organisator noch für Gäste ist Benutzerkonto nötig
- Der Erste, der es aufmacht ist der Moderator
- Event kann nicht geplant werden, nur spontane Weinproben möglich

Vorteil der genannten Plattformen ist, dass diese eine kostenfreie Option haben und die Gäste, die an der virtuellen Weinprobe teilnehmen, kein Benutzerkonto benötigen.

Nachteil ist, dass man genau prüfen muss, wie die Datenschutzrichtlinien der einzelnen Plattformen im Hinblick auf die Erfüllung der DSGVO formuliert sind.

Weitere Plattformen sind

Skype, Facebook, Youtube, Instagram live, Edudip, Google Meet etc.

Facebook, Youtube und Instagram sind hauptsächlich für Livestreams gedacht. Youtube und Instagram haben gleichzeitig die Möglichkeit die Veranstaltung aufzuzeichnen.

Empfehlung der LWG: Sinnvoll ist es die Weinprobe in Absprache mit den Kunden für spätere Zwecke aufzuzeichnen (Homepage etc.).

Achten Sie immer darauf die Richtlinien der DSGVO zu erfüllen und Ihre Kunden darüber aufzuklären!

3) **Ankündigung der Veranstaltung im Vorfeld über viele Kanäle (Multi-channel-communication)**

Kündigen Sie Ihre Veranstaltung langfristig vorher an (ca. 1 Woche).

Hierzu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Mail/Newsletter
- Homepage
- Zeitungsannonce
- Endkunden-Newsletter „Bocksbeutel digital“ des Fränkischen Weinbauverbands
(Zusenden an: mb@haus-des-frankenweins)
- Facebook
- Instagram
- Whats App „Status“ – Achtung: Information muss sehr kurz gefasst sein und bleibt nur 24 Stunden online. Reichweite ist nicht messbar

Weitere Empfehlungen der LWG:

Empfehlung 1: Die LWG empfiehlt, den Verkauf außerhalb der vorgestellten Plattformen zu organisieren (Mail, Telefon/Fax, Onlineshop), um den Datenschutz sicherzustellen. Weiterhin muss bei Organisation jeglicher Veranstaltung oder Ankündigung der Veranstaltung über die genannten Plattformen/Kanäle sichergestellt sein, dass die Richtlinien der DSGVO erfüllt werden!

Empfehlung 2: Jede Weinprobe sollte ein Thema haben!

Geben Sie den Kunden ein „Goodie“ mit. Was lerne ich dabei? Man könnte auch eine Betriebsführung damit verbinden, etwas Nettes beilegen o.ä.

→ Damit beschäftigen wir uns in der virtuellen Weinprobe am 13.05.2020

Empfehlung 3: Direkte Kommunikation mit Ihren Kunden ist auch möglich! Heißt, Sie können bei vielen Plattformen einfach die Webcam und das Mikrofon der Teilnehmer freischalten und diese mitdiskutieren lassen!

Empfehlung 4: Um die Kommunikation zu erleichtern, sollte die Gruppengröße bei virtuellen Weinproben mit Interaktion auf max. 10 Personen beschränkt werden.

Empfehlung 5: Um Versandkosten zu sparen, verschicken Sie am besten nur 6er Pakete. Teilen Sie dann Ihre Weinvorstellung auf zwei oder drei Termine auf. Die Dauer einer virtuellen Weinprobe (ohne Interaktion) sollte nicht länger als 30 bis 45 min. dauern. Es könnte sonst langweilig werden.

Ankündigung weiterer Online-Seminare:

13.05.2020 → Live Verkostung mit beratenden oenologischen und betriebswirtschaftlichen Hinweisen. Thema „Kleine Winzer – großes Franken?“

18.05.2020 und **25.05.2020** → Präsentation der Ergebnisse aktueller oenologischer Versuche

Bei Fragen wenden Sie sich an Dr. Juliane Urban (Juliane.Urban@lwg.bayern.de) oder Felix Baumann (Felix.Baumann@lwg.bayern.de)!